

Anerkennungskriterien für Systeme zur Qualitätsförderung im Gesundheitswesen

Zur Anerkennung durch den Verein Stiftung Praxisiegel muss ein Qualitätsförderungssystem folgende Kriterien erfüllen:

- auf dem Prinzip des Qualitätskreislaufes beruhen (vgl. Qualitätsspirale, QM-Kreislauf, PDCA-Zyklus oder DEMING-Wheel)
- spätestens ein Jahr nach Einführung eine durch Studien nachgewiesene hohe Akzeptanz bei den Anwendern nachgewiesen haben
- mehrperspektivisch angelegt sein und mindestens folgende Kernelemente umfassen: Selbstauskunft bzw. Selbstassessment und Audit
- auf konkreten, validierten Qualitätsindikatoren basieren, die in wissenschaftlichen, möglichst international angelegten Studien im jeweiligen Fachgebiet entwickelt wurden
- es wird regelmäßig evaluiert, zu welchen überprüfbar Veränderungen das Qualitätssystem führt. Ergebnisse der Evaluation werden publiziert
- es jeder teilnehmenden Einrichtung ermöglichen, sich auf nationaler und möglichst auch internationaler Ebene mit den „Besten“ des jeweiligen Fachgebietes (Benchmarking) zu vergleichen
- leicht umsetzbar sein und die Einrichtungen möglichst wenig beeinträchtigen
- ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen
- Anstöße zur Weiterentwicklung und Verbesserung geben, z.B. durch ein E-Learning oder den kontinuierlichen Zugang der Teilnehmer zu Werkzeugen wie Checklisten, Hilfsmittel zur Prozessdarlegung.
- als Baustein für einen Fortbildungsnachweis der Berufsausübung nutzbar sein

Berlin, 28.03. 2023

Gezeichnet: Der Vorstand der Stiftung Praxisiegel e.V.

Edmund Fröhlich

1. Vorsitzender

PD Dr. med. Guido Schmiemann

Stellvertretender vorsitzender

Aleksandra Klein

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied